

Call for Papers: Familie in der Kinder- und Jugendliteratur

Während Pippi Langstrumpf ihre Abenteuer ohne elterliche Überwachung meistern konnte und Alit Mitgutschs Wimmelbücher von der Abwesenheit von Erziehungsverantwortlichen gekennzeichnet waren, sind die ProtagonistInnen der aktuellen Vampirliteratur friedliebende Familienmenschen und bilden die neueren Wimmelbücher vor allem familiale Kontexte ab. Aber ist das Familienbild in der Kinder- und Jugendliteratur tatsächlich einem reaktionären Wandel unterworfen? Oder spiegeln die vielfältigen Bilder von Familie im Kinderbuch lediglich die Diversität aktueller gesellschaftlicher Familienentwürfe wider, die eben auch verstärkt Patchworkfamilien und Wahlverwandtschaften wie die der Cullens in *Twilight* einschließen?

interjuli 02/12 befasst sich mit dem Thema Familie. Mögliche Aspekte davon sind:

- Veränderungen im Familienbild als Konsequenz aus veränderten Kindheitsbildern
- Neokonservatismus vs. Rollenaufweichung im Familienbild
- Aufklärerischer Impetus der Familien-KJL
- Junge Elternschaft in der KJL
- Familie zwischen Blut- und Wahlverwandtschaft
- Abwesende Eltern und kompetente Kinder
- Familienbilder und Ideologie
- Religiöse KJL und Familie
- Familienbilder in der KJL im internationalen Vergleich

Beiträge mit Themenstellungen außerhalb des Schwerpunktthemas sind uns außerdem wie immer ausdrücklich willkommen! Einsendeschluss ist der 28. Februar 2012. Unsere Lektorats- und Korrekturrichtlinien senden wir Ihnen auf Nachfrage gerne zu.

interjuli ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Fachzeitschrift zur Kinder- und Jugendliteraturforschung. Veröffentlicht werden wissenschaftliche Artikel sowie Rezensionen von Primär- und Sekundärliteratur.

interjuli

Oberflecken 25

65391 Lorch/ Rhein

www.interjuli.de

